



2011

Verträge mit Architekten und Ingenieuren

- **Empfehlungen zur Honorierung**
- **Ansätze für Vergaben im
freihändigen Verfahren**

Im vorliegenden Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt. Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.

1 Honorare in den Vergabeverfahren, die offen, selektiv oder auf Einladung durchgeführt werden

Im offenen, selektiven sowie im Einladungsverfahren werden die Honorare *in wirtschaftlichem Wettbewerb unter den Anbietern* ermittelt. Massgebend sind daher die **Honorare gemäss jenem Angebot, das den Zuschlag erhalten hat**. Dieses Angebot gilt auch für Nachträge zu bestehenden Verträgen.

Die KBOB empfiehlt für die **Ergebnis- und/oder Leistungsbeschreibung** die Anwendung der Instrumente des SIA, wie das Leistungsmodell LM 112 sowie die Leistungs- und Honorarordnungen LHO 102, 103, 108 (Ausgabe 2003).

Die Art und Weise der **Honorarkalkulation** ist grundsätzlich dem Anbieter zu überlassen.

Eine **klare und präzise Leistungsbeschreibung** ist für alle Beteiligten von grösster Bedeutung und erfordert höchste Sorgfalt. Soweit notwendig sind entsprechende Grundlagen vorgängig im Rahmen eines separaten Auftrages zu erarbeiten.

Für Nacht- und Sonntagsarbeit welche bei Vertragsabschluss nicht voraussehbar, jedoch vom Bauherren angeordnet wird, sind grundsätzlich Honorarzuschläge im Umfang der arbeitsgesetzlich geschuldeten Lohnzuschläge geschuldet.

Ist eine klare und präzise Beschreibung der Leistung sowie die damit verbundene verbindliche Festsetzung der Termine gewährleistet, sind nach Möglichkeit Verträge abzuschliessen, bei denen das Honorar pauschal bestimmt ist. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, kann eine andere Honorierungsart vereinbart werden.

2 Preisänderungsabrechnung

Preisänderungsanpassungen sind nur für Verträge mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren zu vereinbaren.

Sofern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung eine Preisänderungsabrechnung erfolgt, hat diese bei **allen Formen der Honorierung** (ausgenommen bei Pauschalverträgen) nach der Gleitpreisklausel (Fixanteil 20%, Lohnanteil 80%) mit einmaliger Indexanpassung pro Jahr zu erfolgen.

Zu beachten:

Preisänderungsabrechnungen sind so zu vereinbaren, dass diese erst ab einer mit der Gleitpreisformel berechneten Veränderung von über 2% anwendbar sind (fett gedruckte Zahlen in der Tabelle).

Die Erkenntnis, dass sich die Kosten im Planerbereich nicht mehr entsprechend dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) entwickeln, hat die KBOB bewogen, längerfristig auf die Berechnung mit dem Nominallohnindex der Wirtschaftszweige 70 - 74 umzustellen. Um sicherzustellen, dass Preisänderungen in laufenden Verträgen entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen weiterhin mit dem LIK abgerechnet werden können, werden die Preisänderungsfaktoren gemäss LIK parallel zu den neuen Faktoren gemäss Nominallohnindex noch während mehreren Jahren publiziert.

In neu abzuschliessenden Planerverträgen wird empfohlen, die Preisänderungsverrechnung mit dem Nominallohnindex, Wirtschaftszweige 70 – 74 (Quelle: BFS) gemäss Ziffer 2.2 zu vereinbaren.

Bei laufenden Verträgen kann seit Januar 2009 auf die neue Indexreihe gewechselt werden, wenn die Parteien dies vereinbaren.

2.1 Preisänderungsfaktoren mit dem Landesindex der Konsumentenpreise

Für 2011 ergeben sich die folgenden Preisänderungsfaktoren t_x :

| Vertrags- beginn | Preisänderungsfaktoren t_x für das Anwendungsjahr (Fette Zahlen > 0.02) | | | | | | Index der Konsumentenprei- se LIK (Basis Mai 93) |
|---------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | |
| 2010 | | | | | | 0.001 | 116.0 |
| 2009 | | | | | -0.006 | -0.005 | 115.8 |
| 2008 | | | | 0.020 | 0.014 | 0.015 | 116.7 |
| 2007 | | | 0.010 | 0.031 | 0.024 | 0.026 | 113.8 |
| 2006 | | 0.002 | 0.012 | 0.033 | 0.026 | 0.028 | 112.4 |
| 2005 | 0.011 | 0.013 | 0.023 | 0.044 | 0.038 | 0.039 | 112.1 |
| 2004 | 0.021 | 0.023 | 0.034 | 0.055 | 0.048 | 0.050 | 110.6 |
| 2003 | 0.025 | 0.027 | 0.038 | 0.059 | 0.052 | 0.054 | 109.2 |
| 2002 | 0.035 | 0.037 | 0.048 | 0.069 | 0.063 | 0.064 | 108.7 |
| 2001 | 0.040 | 0.043 | 0.053 | 0.075 | 0.068 | 0.070 | 107.4 |
| 2000 | 0.052 | 0.054 | 0.065 | 0.087 | 0.080 | 0.081 | 106.7 |

Im Faktor t_x eingerechnet sind: Festanteil 20 %, Lohnanteil 80 %.

Gleitpreisformel $t_x = (0,2 + 0,8 \times J_1 / J_0) - 1$

Legende:

- t_x = Preisänderungsfaktor für die im betrachteten Jahr erbrachten Leistungen
- J_1 = aktueller Wert LIK (Wert Oktober des Vorjahres)
- J_0 = LIK Oktober im Jahr des Vertragsabschlusses
- 0,2** = festgelegter Festanteil (nach dem vierten Vertragsjahr darf bei mehr als fünfjährigen Verträgen ein Wert von 0,15 vereinbart werden)
- 0,8** = festgelegter indexabhängiger Anteil (nach dem vierten Vertragsjahr darf bei mehr als fünfjährigen Verträgen ein Wert von 0,85 vereinbart werden)

2.2 Preisänderungsfaktoren mit dem Nominallohnindex Wirtschaftszweige 70 – 74

Für 2011 ergeben sich die folgenden Preisänderungsfaktoren t_x :

| Vertragsbeginn | Preisänderungsfaktoren t_x für das Anwendungsjahr (Fette Zahlen > 0.02) | | | | | | Nominallohnindex 1993 = 100 Stand Juni Vorj. |
|----------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | |
| 2010 | | | | | | 0.017 | 126.4 |
| 2009 | | | | | 0.017 | 0.034 | 123.8 |
| 2008 | | | | 0.016 | 0.034 | 0.051 | 121.2 |
| 2007 | | | 0.007 | 0.023 | 0.041 | 0.058 | 118.8 |
| 2006 | | 0.008 | 0.015 | 0.032 | 0.049 | 0.067 | 117.8 |
| 2005 | 0.015 | 0.023 | 0.030 | 0.047 | 0.065 | 0.083 | 116.6 |
| 2004 | 0.034 | 0.043 | 0.050 | 0.067 | 0.086 | 0.104 | 114.5 |
| 2003 | 0.046 | 0.055 | 0.062 | 0.080 | 0.099 | 0.118 | 111.8 |
| 2002 | 0.065 | 0.073 | 0.081 | 0.099 | 0.118 | 0.137 | 110.2 |

Im Faktor t_x eingerechnet sind: Festanteil 20 %, Lohnanteil 80 %.

Gleitpreisformel $t_x = (0,2 + 0,8 \times J_1 / J_0) - 1$

Legende:

t_x = Preisänderungsfaktor für die im betrachteten Jahr erbrachten Leistungen
 J_1 = aktueller Nominallohnindex
 J_0 = Nominallohnindex bei Vertragsabschluss
 0,2 = festgelegter Festanteil
 0,8 = festgelegter indexabhängiger Anteil

3 Im freihändigen Verfahren festgelegte Honorare

Im freihändigen Verfahren sind Leistungen und Honorare auszuhandeln.

Die Leistungen sind detailliert zu beschreiben. Nach Möglichkeit sind Verträge abzuschliessen, bei denen das Honorar pauschal bestimmt ist.

Werden Aufträge nach Zeitaufwand abgerechnet (in der Regel kleinere oder einfachere Aufträge), sind die oberen Grenzen des zu vereinbarenden Honorars durch die untenstehenden maximalen Stundenansätze vorgegeben.

Honorierung nach dem Zeitaufwand¹ (exkl. MWSt.), gem. „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ der KBOB.

| Maximale Stundenansätze 2011 in CHF im freihändigen Verfahren | | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------------------|
| a) Mittelansatz pro Arbeitsstunde für Planungsgruppen (Richtwerte für den Anforderungsfaktor "a" siehe nachfolgend) | | | | | | | 160 ² |
| b) Stundenansätze nach Kategorien (Umschreibung der Kategorien nach SIA) | | | | | | | |
| Jahr / Kat. | A | B | C | D | E | F | G |
| 2011 | 210 | 180 | 155 | 132 | 110 | 100 | 96 |

¹ Für die Berechnung von Pauschalen für Expertentätigkeit sind die folgenden Stunden- und Tagesansätze nicht massgebend.

² Dieser Wert ist nicht anzuwenden bei der Honorierung nach den Baukosten

Zuordnung der Kategorien

| | Funktion | | | | | | Stufen | | |
|----------------|--|--|--|--|--|--|--------|---|---|
| | sia 102: Architektur | sia 103: Bauingenieure | sia 104: Forst- ingenieure | sia 105: Landschafts- architekten | sia 108: Maschinen-, Elektro- und Haustechnik | sia 110: Raumplaner | 1 | 2 | 3 |
| Projekt | Projektleiter interdisziplinäre Grossprojekte, Experte | Projektleiter interdisziplinäre Grossprojekte, Experte, Prüfmgenieur | Experte, Prüfmgenieur | Experte | Projektleiter interdisziplinäre Grossprojekte, Experte, Prüfmgenieur | Projektleiter interdisziplinäre Grossprojekte, Experte | | | A |
| | Projektleiter, Chefarchitekt | Projektleiter, Fachkoordinator, Chefingenieur, | Chefingenieur | Chef Landschaftsarchitekt | Projektleiter, Fachkoordinator, Chefingenieur | Chefraumplaner | | B | A |
| | Leitender Architekt | Leitender Ingenieur | Leitender Ingenieur | Leitender Landschaftsarchitekt | Leitender Ingenieur | Leitender Raumplaner / Fachexperte | | C | B |
| | Architekt | Ingenieur | Ingenieur | Landschaftsarchitekt | Ingenieur | Raumplaner | D | D | C |
| | Bautechniker | Techniker, Zeichner-Konstrukteur | Techniker, Zeichner-Konstrukteur, GIS-Sachbearbeiter | Bautechniker | Techniker, Zeichner-Konstrukteur | Raumplaner-Assistent | F | E | D |
| | Zeichner | Zeichner | Zeichner | Landschaftsbauzeichner | Zeichner | Zeichner | G | F | E |
| Bauleitung | Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten | Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten | Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten | | Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten | | | B | A |
| | Chefbauleiter, Oberbauleiter | Chefbauleiter, Oberbauleiter | Chefbauleiter, Oberbauleiter | Chefbauleiter | Chefbauleiter, Oberbauleiter | | | C | B |
| | Bauleiter | Bauleiter | Bauleiter | Bauleiter | Bauleiter | | E | D | C |
| | Hilfsbauleiter | Hilfsbauleiter, Bauaufseher | Hilfsbauleiter, Bauaufseher | Hilfsbauleiter | Hilfsbauleiter | | G | F | E |
| Administration | Leitendes Administrationspersonal | Leitendes Administrationspersonal | Leitendes Administrationspersonal | Leitendes Administrationspersonal | Leitendes Administrationspersonal | Leitendes Administrations- / kaufmännisches Personal | F | E | D |
| | Sekretariatspersonal | Sekretariatspersonal | Sekretariatspersonal | Sekretariatspersonal | Sekretariatspersonal | Sekretariatspersonal | G | F | E |
| Hilfsfunktion | Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle | Hilfspersonal | Hilfspersonal | Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle | Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle | Hilfspersonal | G | F | F |
| | | Lehrling | Lehrling | | Lehrling | Lehrling | *** | | |

*** Lehrlinge 3. und 4. Lehrjahr **0.75 G** / Lehrlinge 1. und 2. Lehrjahr **0.5 G**

Grundlagen für die Einstufung nach Qualifikationskategorien bilden:

- Die der Funktion zugeordneten Qualifikationskategorien
- Der effektive Zeitaufwand (inkl. Reisezeit)
- Die objektspezifisch angebotenen Stundensätze der Qualifikationskategorien

Für die Einstufung in die Qualifikationskategorien ist die Funktion des Architekten / Ingenieurs und der eingesetzten Mitarbeiter im Rahmen des Auftrages massgebend, nicht aber deren Stellung in der Firma.

Die jeder Funktion zugeordneten Stufen 1 bis 3 ermöglichen es, das Können und die Erfahrung zu berücksichtigen. Stufe 1 ist die niedrigste, Stufe 3 die höchste.

Ordnung für Leistungen der Geologen und Geologinnen SIA LHO 106: Weder die Zuordnung nach Qualifikationskategorien noch die Einstufung sind mit denjenigen der oben aufgeführten LHO vergleichbar. Bei der Vergabe von Dienstleistungen an Geologen wird empfohlen, die SIA LHO 106, Art. 6 zu konsultieren.

| Maximale Ansätze 2011 in CHF für Jurymitglieder bei Planungswettbewerben, exkl. Spesen | | |
|--|------------------|-------------|
| Stundenansatz | Halb-Tagesansatz | Tagesansatz |
| 210 ³ | 1'200 | 2'000 |

Vergleichswerte zur Beurteilung von Angeboten

| Mittelansatz pro Stunde für Planungsgruppen: Anforderungsfaktor "a" | | |
|---|-------------------|---|
| Phase | Bereich für "a" | Bemerkungen, Auftragscharakterisierung |
| Vorstudien | $0.95 < a < 1.10$ | anspruchsvolle Aufträge mit einer begrenzten Projektdurchlaufzeit - oberer Wert bei zeitlich begrenzter Mitwirkung von überdurchschnittlich vielen Spezialisten |
| Vorprojekt | $0.85 < a < 1.00$ | höhere a-Werte, wenn Anteil von Spezialisten hoch |
| Bauprojekt | $0.75 < a < 0.85$ | Aufträge mit üblichen Projektierungsteams |
| Bauleitung komplex | $1.00 < a < 1.10$ | Aussergewöhnlich anspruchsvolle Überwachungs- und Kontrollaufgaben |
| Bauleitung mit erhöhten Anforderungen | $0.90 < a < 1.00$ | Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle mit erhöhten Anforderungen |
| Bauleitung üblich | $0.80 < a < 0.90$ | Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle von üblichen Bauvorhaben |
| Bauleitung einfach | $0.75 < a < 0.80$ | Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle von einfachen Bauvorhaben |
| Expertise | $1.05 < a < 1.15$ | zeitlich eng begrenzte Aufträge mit einem besonders hohen Anteil von hochqualifizierten Mitarbeitern. Bem: Honorierung mit Stundensätzen nach Kategorien oft zweckmässiger |

Die Auftragnehmer setzen das den Aufgaben und den Anforderungen entsprechende Personal ein. Wenn das eingesetzte Personal nicht den Anforderungen entspricht, kann die Bauherrschaft die Einsetzung von Personal verlangen, welches die zur Erfüllung der Aufgaben entsprechende Qualifikation aufweist.

4 Nebenkosten

Nebenkosten sind grundsätzlich in die vereinbarten Honorare einzubeziehen (bürointerne Kosten sind nicht verrechenbar), ausgenommen die Reprokosten für die vom Auftraggeber bestellten Arbeitsergebnisse (wie Berichte, Plandokumentationen, Ausschreibungsunterlagen).

Folgende Ansätze, bzw. Auslagen (exkl. MWSt.) für bestellte Leistungen werden bei Einzelabrechnung akzeptiert:

| | | |
|---|----------|-----------|
| - Fahrspesen Bahn | | Halbpreis |
| - Fahrspesen Auto (abzugelten sind nur die variablen Kosten) | CHF | 0.60 / km |
| - Hauptmahlzeit | CHF | 25.00 |
| - Übernachtung (inkl. Frühstück) | max. CHF | 150.00 |
| - Fotokopien s/w (Formate A3/A4) pro Stück: lokale Konkurrenzpreise, max. | CHF | 0.20 |

Die Preise und die Bedingungen zur Erstellung von Planplots sind regional sehr unterschiedlich. Den Vertragsparteien wird empfohlen, die Preise für Planplots vor Vertragsbeginn entsprechend den ortsüblichen Preisen vertraglich zu vereinbaren.

³ Entspricht der Kat. A gemäss der Honorierung nach dem Zeitaufwand

5 Grundlagen zur Honorierung nach Planerwettbewerben

Planerwettbewerbe sind für die Bauherren ein erprobtes Mittel, um für eine Aufgabe die optimale planerische Lösung zu finden.

Im Sinne der Transparenz für die Teilnehmenden vor dem Wettbewerb und der Vereinfachung der Vertragsverhandlungen nach dem Zuschlag sollten die objektspezifischen Kennwerte gemäss SIA LHO bereits im Wettbewerbsprogramm festgelegt werden.

| Empfohlene Angaben | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Faktoren Z1 und Z2 (werden vom SIA periodisch veröffentlicht) ▪ Die Bauwerkskategorie (Architektur) ▪ Der Schwierigkeitsgrad n | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Anpassungsfaktor r ▪ Der Leistungsanteil q (für jede Phase des Projektes) ▪ Die prognostizierten Baukosten |
| In besonderen Fällen anzugeben | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Umbauszuschlag ▪ Der KBOB Mittelansatz pro Arbeitsstunde für Planungsgruppen als maximal anwendbarer Honoraransatz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die vom Bauherr vorgesehenen Eigenleistungen |
| Anlässlich der Vertragsverhandlungen mit dem Wettbewerbsgewinner zu vereinbaren | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamfaktor i (phasenweise) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Faktor s für Sonderleistungen |